

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes |
| Herausgeber: | Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz |
| Band: | 7 (1899) |
| Heft: | 6 |
| Artikel: | Unser Vereinsorgan und das schweizerische Rote Kreuz |
| Autor: | [s.n.] |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-545146 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

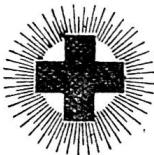
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Rote Kreuz

Abonnement:
 Für die Schweiz: jährlich 3 Fr., halbjährlich 1 Fr. 75.
 Für das Ausland: jährlich 4 Fr., halbjährlich 2 Fr. —
 Preis der einzelnen Nummer 20 Cts.



Insertionspreis:
 (per einspaltige Petitzeile):
 Für die Schweiz 30 Cts.
 Für das Ausland 40 "
Reklamen:
 1 Fr. — per Redaktionszeile.

**Offizielles Organ und Eigentum
 des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des schweiz. Militärsanitätsvereins
 und des schweizerischen Samariterbundes.**

Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobilienmagazin.

— Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. —

Redaktion: Schweizerisches Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst (Dr. W. Sahli), Bern.
 Alle die Administration betreffenden Mitteilungen, Abonnemente, Reklamationen &c. sind bis auf weiteres
 zu richten an Hrn. Louis Cramer, Plattenstraße 28, Zürich V.

Annoncen nehmen entgegen die Administration in Zürich und die Buchdruckerei Schüler & Cie. in Biel.

Unser Vereinsorgan und das schweizerische Rote Kreuz.

Große Anstrengungen sind vor Neujahr gemacht worden, um die Abonnentenzahl unseres Vereinsorgans, welches seit 1. Juli Eigentum der bekannten drei Organisationen ist, zu steigern. Der Erfolg dieser Anstrengungen bestand darin, daß circa 400 neue Abonnenten gewonnen wurden, so daß das Blatt nun etwa 1000 Abonnemente hat. Um uns über die bezüglichen Verhältnisse etwas Rechenschaft zu geben, haben wir die Abonnentenliste durchgangen und sind dabei zu folgenden lehrreichen Zahlen gelangt:

| | |
|--|-----|
| Abonnenten aus den Kreisen des Samariterbundes | 693 |
| " " " " Militärsanitätsvereins | 154 |
| " " " " Roten Kreuzes | 174 |

Der Samariterbund mit rund 10,000 Mitgliedern stellt also circa 69 % aller Abonnemente, oder er abonniert auf je 14 Mitglieder 1 Exemplar; der Militärsanitätsverein mit circa 1300 Mitgliedern stellt rund 15 % des Gesamtbonnements, es kommt somit 1 Exemplar auf 9 Mitglieder; das Rote Kreuz aber mit 13,000 Mitgliedern liefert nur 17 % der Abonnemente, oder es bezieht erst auf je 75 Mitglieder 1 Exemplar. Kann da mit Bezug auf die Mitglieder des Roten Kreuzes überhaupt noch von einem „Vereinsorgan“ gesprochen werden? Die Frage stellen, heißt sie beantworten, und sicher wird diese eigentümliche Sachlage dadurch nicht besser, daß der Titel des Blattes lautet: „Das Rote Kreuz“. *Lucus a non lucendo!*

Aber nicht nur formell ist diese Sachlage unhaltbar, auch aus sachlichen Gründen muß Abhilfe geschaffen werden, denn diese geringe Abonnentenzahl hat zur Folge, daß die Mitglieder der Rot-Kreuz-Vereine viel weniger unterrichtet sind über all' das, was auf dem Gebiete der freiwilligen Hülfe geht, als die Samariter und die Mitglieder der Militärsanitätsvereine. Wenn wir auch annehmen, daß nur vielleicht 20 bis 30 Prozent aller Rot-Kreuz-Mitglieder die im Vereinsorgan gebotene Gelegenheit zur Belehrung über ihre Aufgaben benutzen würden, so wäre das doch ein enormer Fortschritt gegenüber dem jetzigen Zustand. Gegenwärtig sind in den eifrigeren Sektionen meist nur die Vorstandsmitglieder auf der Höhe ihrer Aufgabe, in den nichteifrigeren häufig auch diese nicht; ein frisch pulsierendes Leben haben nur ganz wenige Vereine, hauptsächlich deshalb, weil die einzelnen Mitglieder keine Gelegenheit haben, sich über die Vereinsaufgaben zu unterrichten und weil ihnen die Anregung fehlt. Nachdem man im Roten Kreuz immer mehr zur Einsicht kommt, daß mit dem regelmäßigen Einziehen der Jahresbeiträge auf die Dauer keine groß angelegte Organisation

zusammengehalten werden kann und man zu diesem Zwecke nach täglicher Arbeit und Be-
thäigung sich umsieht, scheint es unumgänglich notwendig, die Einzelmitglieder fachlich mehr
zu interessieren, und hiezu ist ein gutes Mittel im Lesen des Vereinsorgans gegeben. Wir
möchten deshalb vorschlagen, es sollen die einzelnen Sektionen des Roten Kreu-
zes verpflichtet werden, für ihre Mitglieder eine Anzahl Exemplare des
Vereinsorgans, sogenannte Pflichtexemplare, aus der Sektionskasse zu
abonnieren und auf gutfindende Art unter den Mitgliedern zu verbreiten.
Auf diese Art und Weise würden in den Kreisen des Roten Kreuzes die Einzelheiten unserer
Bestrebungen bekannter und damit das Interesse geweckt, und so eine wirksame Propaganda
gemacht. Andererseits wäre dem unwürdigen Zustande abgeholfen, der darin besteht, daß die
13,000 Mitglieder des Roten Kreuzes nur 174 Exemplare ihres „Vereinsorgans“ abon-
niert haben.

Wenn man annimmt, es würden solchermaßen die Sektionen verpflichtet, auf je 20
Einzelmitglieder (ohne Berechnung der französischen Sektionen, welche billigerweise so lange
außer Spiel gelassen werden müßten, als das Vereinsblatt nur in deutscher Sprache heraus-
gegeben wird) ein Pflichtabonnement zu nehmen, so würde die Sachlage sich folgender-
maßen gestalten:

| Sektion | Mitgliederzahl | Pflichtabonnemente | Abonnementsbetrag |
|------------------------|----------------|--------------------|-------------------|
| Aargau | 484 | 24 | 72 Fr. |
| Baselstadt | 1094 | 55 | 165 " |
| Baselland | 546 | 27 | 81 " |
| Bern | 593 | 30 | 90 " |
| Graubünden | 1209 | 60 | 180 " |
| Genf | 34 | 2 | 6 " |
| Glarus | 908 | 45 | 135 " |
| Heiden | 151 | 8 | 24 " |
| Küssnacht | 24 | 1 | 3 " |
| Luzern | 104 | 5 | 15 " |
| Olten | 86 | 4 | 12 " |
| St. Gallen | 871 | 44 | 132 " |
| Schaffhausen | 74 | 4 | 12 " |
| Schwyz | 72 | 4 | 12 " |
| Wädenswil | 167 | 8 | 24 " |
| Winterthur | 566 | 28 | 84 " |
| Zürich | 1832 | 91 | 273 " |

Es würden sich dadurch also ergeben 440 neue Abonnemente mit einem Betrag von
1320 Franken. Die Belastung für die Sektionskassen wäre keine schwere und würde sicher-
lich durch vermehrten Mitgliederzuwachs bald mehr als ausgeglichen.

Nehmen wir auch an, daß bei diesem neuen Modus die bisherigen „Rot-Kreuz“-
Abonnemente einigen Rückgang erleiden würden, indem manche bisherigen Einzelabonnenten
dann durch die Sektion mit dem Blatt versorgt würden, so wäre doch jedenfalls eine runde
Zahl von 500 „Rot-Kreuz“-Abonnementen sicher und damit käme dann auf je 26 Mitglieder
des Roten Kreuzes ein Exemplar des Vereinorgans, was doch wenigstens eine Annäherung
an die Verhältnisse des Samariterbundes und des Militärsanitätsvereins darstellte.

Wir begnügen uns für heute mit diesen kurzen Ausführungen und hoffen, daß unsere
Anregung in irgend einer Form aufgenommen und als Sektionsantrag an die diesjährige
Delegiertenversammlung geleitet werde.

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz.

Pro memoria. Veuillez prendre note que pour la prochaine as-
semblée de délégués, qui aura lieu cette année à Glaris, le texte des
propositions éventuelles, soit de membres, de sections ou de délégués,
doit être envoyé à la Direction jusqu'à fin mars au plus tard.

Au nom de la Direction: Le secrétaire, **Dr. Schenker.**